

3/2014

HundeLogisch

The background of the entire page is a photograph of two dogs lying on a grassy field. The dog in the foreground is a black and white dog with a white blaze on its face, looking towards the right. The dog in the background is a brown and white dog, looking towards the camera with its mouth slightly open.

Kostenlos
für unsere
Kunden

Leitthema:

Richtig belohnen!
Wie? wann? wieviel?



Tierphysio-Oberberg.de

**Akupunktur und
Physiotherapie für Ihr Haustier
Marion Wolfram**

**Praxis befindet sich im
Kleintierzentrum Dr.Molnar
Höhenstraße 51
51588 Nümbrecht**

Tel.: 0171/6719781

HUNDEFRISEUR ILGES

Halstenbacher Str. 30
51674 Wiehl (Marienhagen)



Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0 22 61-7 91 10
Mobil: 0170-4 19 51 44



Lust auf Natur

Wir bieten Ihnen unter anderem an:

- hochwertige Hundehalsungen und -leinen aus eigener Fertigung - auf Wunsch mit persönlicher Laserbeschriftung!
- Hundefutter
- Hundebetten
- Outdoorbekleidung von Markenherstellern wie Fjällräven, Aigle, Meindl, Browning, Halti



**Made
in
Germany**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

ADRESSE:

51645 Gummersbach-Hunstig
Hermann-Kind-Str. 18-20

Tel.: 02261 - 705159 • Email: aktiv@akah.de



Sozial? Asozial? Scheißegal!

„Der hat ja überhaupt kein Sozialverhalten!“

Diese herbe Kritik musste sich Sonja von einer anderen Hundebesitzerin anhören, als diese ihren scheinbar tauben Labrador endlich eingeholt hatte. Ihr Toby hatte den jungen Rüpel, der direkt auf ihn zustürmte, nämlich lautstark abgewehrt.

Dabei hatte Sonja sich schon in den hintersten Winkel verzogen, um ungestört mit Toby zu spielen, denn der ist noch in der Eingewöhnungsphase - Sonja hat ihn erst kürzlich aus dem Tierheim geholt.

Da wollte das Labi-Frauchen aber nichts von wissen, giftete: „Ist mir doch scheißegal!“ und stampfte wütend mit samt Hund an der Leine davon.

Hupps! Sonja war leicht geschockt. Das Sozialverhalten dieser ruppigen Dame erschien ihr doch sehr merkwürdig.

Sozial verhält sich, wer mit seinen Mitmenschen oder Artgenossen in angemessener Form umgeht.

Es ist jedoch nicht angemessen, anderen ungebremst ins Gemüse zu trampeln, wie unser junger Labi hier. Auch müssen weder Mensch noch Hund von anderen grundsätzlich alles hinnehmen und dabei immer ganz lieb und nett lächeln, um als sozial eingestuft zu werden.

Und auf solche „Sozialkontakte“ kann man auch gut ganz verzichten. Meinte Sonja.

Und da stimme ich ihr durchaus zu.

Ihre
Barbara Neuber

Titelbild: Mexx und Blue
Australian Sheperd von Petra König.
Foto: Barbara Neuber

Zeitung der HundeLogischen Schule von Barbara Neuber

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Barbara Neuber
Oberdorfstraße 31a
51766 Engelskirchen
Telefon 0 22 63/4 81 65 55
Email info@hunde-logisch.de
Web www.hunde-logisch.de
St.-Nr. 212/5171/0534
Auflage: 1.200 Exemplare
Druck: Print-in-time.de
Schrift: Neue Helvetica und Hobo
Anzeigenannahme:
info@print-in-time.de

Nächstes Heft: Dezember 2014

Hunde belohnen - aber richtig!

Es muss nicht immer Leckerchen sein



Es gibt immer noch einige Menschen die glauben, ihr Hund müsse auch ohne Belohnung bedingungslos alles für sie tun – einfach so – weil sie es gerade wollen. Aber das sind zum Glück nur wenige. Die meisten Hundebesitzer sind doch gerne bereit, ihrem Vierbeiner das Gehorchen durch Belohnungen schmackhaft zu machen.

Wenn ich die Hundebesitzer frage, was sie als Belohnung für geeignet halten, nennen sie an erster Stelle meistens das „Leckerchen“. Und das nicht zu Unrecht. Eine Futterbelohnung kommt in vielen Fällen tatsächlich gut bei den Hunden an, schließlich ist Essen unser aller Lebensgrundlage.

Futterbelohnung - wann, wie, wieviel?

Wer einen kleinen Welpen hat, sollte möglichst immer eine Futterbelohnung

griffbereit haben. Zu schade ist es, wenn man seine frühkindlichen „Leistungen“, wie zum Beispiel das Herankommen, nicht entsprechend zeitgleich honorieren kann. Dazu empfiehlt sich die Anschaffung einer kleinen Gürteltasche, um die Brocken unterzubringen.

Die Belohnungsbrocken müssen zum Alter und zur Größe des Hundes passen und – besonders während des Zahnwechsels – gut kaubar sein. Damit während des Übens kein Brocken im Hals steckenbleibt, warten Sie mit der nächsten Aufforderung immer ab, bis er ihn heruntergeschluckt hat.

Um die Übersicht über die Futtermenge zu behalten, stellen Sie morgens die Tagesration zurecht und nehmen das Belohnungsfutter davon ab. Es ist ein Teil der Gesamtmenge und wird nicht zusätzlich dazu verabreicht.

Für kleine Leistungen ist also in der Welpenerziehung ein kleiner Futterbrocken passend. Bei einer welpengerechten Übungszeit von zehn bis fünfzehn Minuten pro Übungseinheit können also durchaus bis zu zwanzig Bröckchen zusammenkommen. Viel mehr aber nicht, denn – ein voller Bauch studiert nicht gern. Die restliche Ration gibt es am Schluss und zwar möglichst dann, wenn er etwas besonders gut gemacht hat. Danach sollte der Welpen ruhen können. Diese Einteilung, die dem alten wölfischen Prinzip des Jagen-Fressen-Verdauens entspricht, gilt auch lebenslang für den erwachsenen Hund.

„Der muss auch so gehorchen.“

sagen manche Hundebesitzer und denken gar nicht daran, sich für besondere Gelegenheiten Belohnungsfutter ein-

zustecken. „Warum soll ich denn für alles was geben? Ich seh´ das überhaupt gar nicht ein.“

Keiner von ihnen scheint sich jedoch Gedanken darüber zu machen, dass er seinem Vierbeiner täglich eine gefüllte Futterschüssel hinstellt, ohne dass dieser irgendetwas dafür tun muss.

Mir fehlt da so ein bisschen die Logik: Hündische Leistungen, entgegenkommendes Verhalten, werden einfach so hingenommen und nicht honoriert, aber andererseits bekommt er auf jeden Fall seinen vollen Pott dahin gestellt, egal, ob er brav und kooperativ war oder ob er mal wieder seine Ohren auf Durchzug gestellt hatte.

In einem solchen Hundeleben, in dem es nicht schwarz und weiß, sondern immer nur grau gibt, fehlt ganz einfach die positive Verstärkung in den entscheidenden Momenten!

Etwas Leckeres zum Fressen ist als Anerkennung einer hündischen Leistung NIE verschwendet. Ganz im Gegenteil: Viele Hunde, die mäkelig mit dem Futter sind, finden wieder Spaß am Essen, wenn sie sich dieses verdienen dürfen. Davon waren schon viele Hundebesitzer überrascht, deren Vierbeiner bisher alles Mögliche „nicht mochten“. Das ist in vielen Fällen schlicht Überdruß, wenn Fressen ständig verfügbar ist.

Auch der Besitzerin eines dreimonatigen Mops-Mädchens riet ich dazu, im Haus immer Belohnungsfutter bei sich zu haben, um für alle Fälle gerüstet zu sein. Das tat sie auch und war seitdem ständig mit einer Bauchtasche bekleidet.

Ihren dritten Hochzeitstag wollten sie und ihr Mann bei leckerem Essen und gutem Wein in einem italienischen Restaurant feiern. Am Tag davor fragte ihr Angetrauter vorsichtig: „Schatz, du trägst das da (zeigte auf das Beutelchen vor ihrem Bauch) aber morgen Abend nicht, wenn wir zum Italiener gehen?“

L
U
S
T
I
G

Leckerchen nein danke?

In der Regel nimmt jeder Welpen, heranwachsende oder erwachsene Hund gerne etwas Leckeres entgegen, solange er nicht viel dafür tun muss oder durch andere, für ihn wichtigere Reizeinwirkungen davon abgehalten wird.

Ein Beispiel dafür ist der Jack-Russell-Terrier Spot. Spotty, wie er von seiner Familie genannt wird, kommt immer sofort angerannt, wenn mit der Leckerchendose gerappelt wird. Vorausgesetzt, er ist im Haus und hat gerade nichts Besseres zu tun. Ist man aber mit ihm draußen, interessieren ihn weder Rufen noch Leckerchen, denn Spot ist ein leidenschaftlicher Mäusejäger!

Und wie die meisten unserer „Wohlstandswauwas“ ist auch er generell gut genährt und hat es von daher gar nicht nötig, wegen so eines läppischen Leckerlis seine spannende Jagd zu unterbrechen.

Weiter auf Seite 10



Getränke-Markt
Gehrman
Kölner Straße 23
51789 Lindlar
Telefon (0 22 66) 60 76
Montag-Samstag
8.00-20.00 Uhr

Hüter-Heeler-Herdenschützer

Herdengebrauchshunde und ihre Eignung als Reitbegleiter

Hütehunde arbeiten unter der Anweisung des Menschen an der Herde. Obwohl sie natürlich teilweise auch selbstständig entscheiden müssen, haben sie doch immer ein Ohr beim Schäfer, um blitzschnell seinen Befehlen zu folgen. Aufgrund dessen zeigen sie in der Regel eine große Bereitschaft zum Gehorchen – den „will to please“. Zusammen mit ihrer meist mittleren Größe und ihrer Bewegungsfreudigkeit, macht sie das eigentlich zu ausgezeichneten Reitbegleitern. Problematisch wird es, wenn sie die Pferde durch Fixieren und Umkreisen in Schach halten wollen. Am bekanntesten sind der Australian Shepherd (siehe Titelbild) und der Border Collie.



Ein typischer **Treibhund** ist der Australian Cattle Dog, der seit einigen Jahren besonders unter den Westernreitern beliebt ist. In seiner Heimat leistet er auf

eigenes Risiko die gefährliche Arbeit an Rinderherden und ist darum eher selbstentscheidend. Viele Cattle Dogs sind sehr territorial, was gerade auf Reiterhöfen zu Problemen führen kann. Die Blue Heeler, wie die ACD's auch genannt werden, kennen keine Furcht, die Rinder beim Treiben in die Fesseln zu packen (engl. heelen) - und das wenden manche auch gerne bei den Pferden an. Frühzeitig gut geprägt und sozialisiert, können diese robusten Spezialisten aber durchaus passende Gefährten für manche Reiter sein.

Herdenschutzhunde sind meist große, ruhige Vertreter. Ursprünglich sollen sie durch ihre imposante Präsenz, durch Verbellen und andere abschreckende Maßnahmen Viehdiebe, wilde Hunde, Wölfe und Bären fernhalten. Wer solch einen Hirtenhund als Hofhund hält, braucht sich keine Sorgen machen, dass er sich herumtreibt. Will man jedoch ausreiten, lässt man ihn lieber auf dem Hof, denn flottes Langstreckenlaufen ist nicht sein Ding.

Neben den genannten gehören natürlich noch viele andere Rassen zu den Herdengebrauchshunden, die hier aus Platzgründen nicht erwähnt werden können. Sie alle haben eines gemeinsam: Es sind Arbeitshunde, die eine Aufgabe brauchen. Bekommen sie keinen Job zugewiesen, leben sie ihre Arbeitswut gerne anderweitig aus: Droh-Fixieren, Umkreisen, Stellen, Verbellen und Heelen sind den Pferden aber nicht zuzumuten. Darum brauchen die Hunde klare Ansagen und Ersatzbeschäftigung, damit sie, die Menschen und die Pferde entspannt und stressfrei miteinander leben können.

MultiFit®

NEUE
SORTEN!



VAKUUM-
VERPACKT
1 Jahr haltbar und
aromageschützt

NEUE SORTEN!

FIN HAFER

- gereinigt, ganzes Korn
 - hohe Verdaulichkeit
 - 15 kg Sack
- 1 kg = 0,80 €



BASIC PLUS

- Müsli mit Struktur
 - mit Luzerne
 - 15 kg Sack
- 1 kg = 0,87 €



FLAKES

- Mais- und Gerstenflocken
 - 15 kg Sack
- 1 kg = 0,87 €



LUZERNE STRUKTUR

- 15 kg Sack
- 1 kg = 1,00 €

14,99

SENIOR

- 15 kg Sack
- 1 kg = 1,00 €

14,99

KRÄUTERMÜSLI

- 15 kg Sack
- 1 kg = 1,00 €

14,99

BRICKS

- zur praktische Mineral- futter Versorgung
 - 5 kg Sack
- 1 kg = 2,60 €



GETREIDEFREI

- für Pferde mit Getreide- unverträglichkeit
 - 15 kg Sack
- 1 kg = 1,13 €



KAROTTEN- FLOCKEN

- als leckere Belohnung oder unter das Müsli
 - 2 kg Sack
- 1 kg = 6,00 €



PERFORMANCE

- 15 kg Sack
- 1 kg = 1,00 €

14,99

PONY

- 15 kg Sack
- 1 kg = 1,00 €

14,99

ENJOY

- 15 kg Sack
- 1 kg = 1,00 €

14,99

MASH

- 12,5 kg Sack
- 1 kg = 1,04 €

12,99

PERFECT

- 15 kg Sack
- 1 kg = 1,27 €

18,99

CRUMIX

- 15 kg Sack
- 1 kg = 1,27 €

18,99

Bei allen angegebenen Angeboten handelt es sich ausschließlich um unverbindliche Preisempfehlungen. Du erhältst die Angebote nur in teilnehmenden Märkten. Es handelt sich um Abholangebote. Abgabe erfolgt in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen MwSt.



REITBEKLEIDUNG · REITZUBEHÖR · WESTERN

STALL & WEIDE · PFERDEFUTTER · EINSTREU



EQUIVA Gummersbach

An der Mauerwiese 7

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 18.00 Uhr

EQUIVA Meinerzhagen

Oststraße 40

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 18.00 Uhr

EQUIVA Troisdorf

Maarstraße 68

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 16.00 Uhr

EQUIVA Hennef

Bröltalstraße 26

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 18.00 Uhr

Auf zur Jagd!

Jetzt Apportieren lernen – als „Anti-Jagd-Training“ – oder weil es ganz

Dieses klein
es buchstäb

Qualifizierte
den richtigen
Preydumy b
bei uns.

www.hunde



Voran und apport!



Ob als „Anti-Jagd-Training“...



...für den ga

einfach Spaß macht!

**Die Dings hat
alles in sich.**

**Anleitung für
Einsatz des
erhalten Sie**

-logisch.de



Hier ist für jeden was dabei.



anz großen Sport...



...oder weil es einfach Spaß macht.

Das zu erwarten wäre in etwa so, als sollte ein Fußballfan mitten in einem entscheidenden Spiel den Fernseher abschalten, um dafür ein paar Kartoffelchips zu bekommen. Hallo?

Gleiches mit Gleichem belohnen

Wer einen Hund dazu motivieren will, auf etwas sehr Interessantes zu verzichten, oder etwas sehr Spannendes abubrechen, muss sich als Alternative schon wirklich mehr einfallen lassen. Besonders, wenn der liebe Vierbeiner auf Durchzug schaltet, weil er jagen will, oder sich nicht von den Artgenossen abrufen lässt.

Bei diesen Kandidaten geht es nicht um Leckerchen – die wollen was erleben, die wollen Action!

Auch Spotty hat nicht vor, sich von Mäusen zu ernähren. Es ist nicht der Hunger, der ihn antreibt, sondern das Jagdvergnügen!

Seine „Therapie“: Die Umlenkung auf eine andere „Beute“ – seinen Lieblingsball, für dessen Heranbringen er nun sein Fressen bekommt. Und seitdem zuhause keine Futterschüssel mehr steht und Frauchen mit Spot wieder tolle Actionspiele mit dem Ball macht, klappt es auch mit dem Gehorchen viel besser.

Knabbern und Kauen

Kauartikel, die jeder Hund täglich bekommen sollte, dienen nicht nur der Zahnpflege, sondern können wunderbare Erziehungshilfen sein. Ich persönlich verwende ausschließlich Natursnacks und keine künstlich zusammengesetzten Produkte. Sie eignen sich ganz besonders gut für Ruheübungen, zum Beispiel um dem Vierbeiner den Aufenthalt auf der Decke oder in der Box schmackhaft zu machen.

Voraussetzung für den Erfolg ist allerdings, dass es das Öhrchen, die Rinderhaut, den Ochsenziemer ausschließlich auf diesem Platz gibt. Darf der Hund frei über diese Sachen verfügen, sind sie schnell uninteressant und können nicht mehr als Belohnung herhalten.



Wie man sieht, belohnt man am erfolgreichsten, wenn man lernt, seinen Hund zu „lesen“. Das heißt: Einzuschätzen, worauf er gerade im Moment voll abfahren wird.

Thema Stubenreinheit

Das French-Bully-Mädchen Jule ist mit schützendem Fell nicht gerade reich gesegnet. Nur ein feines rehbraunes Haarkleid bedeckt ihren kleinen Körper. Um nicht zu sagen, Jule ist fast nackt. Und sie ist ein Winterwelp. Zur ungünstigsten Zeit geboren, ist mit ihr das Thema „Stubenreinheit“ natürlich außerordentlich schwierig, denn Jule hasst die Kälte und die Nässe.

Schlosshotel Gimborn

Hotel • Restaurant • Café



Mensch und Hund willkommen!

Nach einem Spaziergang um Gimborn zu einer Bergischen Kaffeetafel oder einem guten Abendessen bei uns.

Familie Preuß

Marienhöhe Gimborn
Schlossstraße 15
Telefon 0 22 64/85 01
www.schlosshotel-gimborn.de

Dienste: Am Anfang darf sich der angehende „Beutegreifer“ natürlich für jeden kleinen Erfolg ein Stückchen aus dem Beutel nehmen. Im Laufe der Zeit lernt er, das Dummy nachhause zu tragen, um es gegen die bereit stehende Futterschüssel „einzutauschen“. Der Zusammenhang zu seiner Leistung – dem Holen und Bringen – bleibt so auf jeden Fall für ihn bestehen.

Ideenreich sein!

Ihr Hund schwimmt gerne? Dann rufen Sie ihn vorher heran und lassen ihn etwas tun, bevor er sich ins kühle Nass begibt. Lassen Sie ihn apportieren oder machen Sie ein paar andere, sinnvolle Übungen mit ihm – und erlauben Sie ihm erst dann ausdrücklich, dass er nun ins Wasser darf. Als Belohnung, weil er so brav gehorcht hat.

Ihr Hund rennt an Ihnen vorbei und beachtet Sie nicht, weil mal wieder etwas anderes interessanter ist als Sie? Rufen Sie ihn heran und machen Sie unverzüglich auf dem Absatz kehrt. Gehen Sie mit ihm in eine ganz andere Richtung, als er gerade vorhatte. Spielen Sie dort mit ihm oder lassen Sie ihn etwas Feines „finden“. Auch so ein Richtungswechsel kann eine optimale Bestätigungsform sein: Sie haben ihn gerufen, um ihn an Ihren interessanten Plänen teilhaben zu lassen. Das wird ihn überzeugen.

Sie hätten gerne, dass Ihr Hund Ihnen den Ball bringt, er will aber unbedingt sofort seinen Hasi haben? Bestehen Sie darauf, dass er erst den Ball holt und abgibt. Das ist nicht zu viel verlangt. Erst dann rücken Sie den Hasi heraus, als Belohnung für den gebrachten Ball.

Jule hat aber gelernt, dass es sofort hinein ins Warme geht, wenn sie fertig ist. Also beeilt sie sich, ihr Geschäft zu verrichten. Kein Leckerchen dieser Welt würde die schnatternde Jule jetzt interessieren. Hauptsache schnell rein – das ist ihre Belohnung, ihre Bestätigung für fixes Pippmachen.

Anfänger und Fortgeschrittene

Gerade bei einem ungeschulten Welpen muss die Belohnung unverzüglich erfolgen, damit er den Zusammenhang zwischen erwünschtem Tun und dieser Annehmlichkeit herstellen kann.

Der fortgebildete Hund lernt darüber hinaus, längerfristige Zusammenhänge zu begreifen, sofern er entsprechend gefördert wird. Sein Verstand wächst sozusagen an seinen Aufgaben. Auch hier leistet das Preydummy hervorragende

Überzeugend belohnen

Ein Hund, der sich „heiß gelaufen“ hat, wird keinen Wert auf Futter legen. Hier passt als Belohnung besonders gut frisches, kühles Wasser!

Nutzen Sie den passenden Moment, um ihn von den herumtobenden Artgenossen abzurufen und gehen Sie mit ihm zur nächsten sauberen Pfütze oder zum nächsten klaren Bach. Oder – noch besser – stellen Sie ihm sofort Trinkwasser hin.

Belohnungen sind für den Hund wichtige Wegweiser, an denen er sich orientieren kann. Fehlen diese im richtigen Moment und er bekommt stattdessen Aufmerksamkeit und Futter zusammenhanglos „geschenkt“, tappt er im Dunkeln. Er kann so nicht lernen, was erwünscht und was unerwünscht ist.

Menschen streicheln gerne weiches Hundefell. Hunde untereinander streicheln sich jedoch nicht gegenseitig. Dieses Verhalten ist ihnen fremd.

Vergleichbar ist es aber mit dem Belecken des Artgenossen in verschiedenen Situationen. So pflegt die Mutterhündin ihre Jungen mit der Zunge. Erwachsene Hunde, die sich gegenseitig belecken, können dadurch Zärtlichkeit, aber auch Unterwürfigkeit oder Dominanz dem anderen gegenüber zum Ausdruck bringen.

Total daneben

Ein Hund, der gerade in aktiver Stimmung ist, möchte darum nicht gestreichelt werden. Will er sich mit den Artgenossen auseinandersetzen, schnüffelt er begeistert herum, kommt er gar heran, um das Apporti abzugeben, wird er durch Streicheln bestenfalls peinlich berührt sein. Jedenfalls fasst er dieses



Kaiserau 12 ✉ 51789 Lindlar ✉ Tel: 02266 / 45125
eMail: af-copiersysteme@t-online.de
www.af-copiersysteme.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr.: von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr durchgehend geöffnet!!!
Mittwoch und Samstag.: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
In den Schulferien haben wir immer Samstags und Montags geschlossen!!!

Bastelbedarf in großer Auswahl
! Neu bei uns Stoffe !
Geschenkartikel ☺ Farbkopien
Schulhefte ☺ T-Shirt Druck
Kopien in S/W bis DIN A0
Laminieren ☺ Bindungen

gutgemeinte, jedoch unangebrachte Benehmen seines Menschen in solchen Momenten nicht als Belohnung auf. In Zeiten der Ruhe und Entspannung dagegen genießen die meisten Vierbeiner aber durchaus das Schmusen mit ihren Menschen sehr.

Alles zu seiner Zeit

Wie man sieht, muss sinnvolles Belohnen immer situationsbezogen sein und zu der momentanen Stimmungslage und den aktuellen Bedürfnissen des Hundes passen. Wer lernt, das gut einzuschätzen, wird bald auf die Zuverlässigkeit seines kleinen oder großen vierbeinigen Freundes in allen Lebenslagen zählen können.

Hunde-logisch gelöst!

Die Besitzerin einer jungen Appenzeller

Hündin beklagte, dass ihre Klara, neben anderen Unarten, inzwischen penetrant am Tisch bettelt. Das wunderte mich nicht, denn Klara hat bisher daraufhin jeden Morgen einen Joghurtbecher zum Auslecken bekommen. Nun ist dieses – von den Menschen eingeführte – Ritual lästig geworden und soll, bitte schön, abgestellt werden.

Zwischenfrage: Darf ein Hund überhaupt vom Tisch gefüttert werden, oder ist das streng verboten? Meiner Meinung nach ist es überhaupt kein Problem, dem Hund auch mal was vom Tisch zu geben, solange es nicht auf seine Anforderung hin geschieht!

Also wird mit Klara ab sofort die Decken-Platz-Regel eingeführt: Während die Menschen essen, darf sie ihren Liegeplatz nicht verlassen. Und bekommt dann, zur Belohnung für ihr Abwarten, den Joghurtbecher auf der Decke zum Auslecken.



Therapie • Rehabilitation • Training zum Wohl ihres Pferdes
• TENS-Behandlung • Lymphdrainage • Blutegeltherapie • Sattelkontrolle
NEU: Physiotherapie und Osteotherapie für Kleintiere

51674 Wiehl-Oberwiehl 02296 9995940 • 0160 3305609

Tretminen, Fußangeln und Todesfallen



Unbekümmert rennt Scotty durch die Wiese. Aber in Wald und Feld lauert Gefahr...

Die Oberbergische Landschaft ist schön, wird aber leider immer mehr zugemüllt. Dabei sind die vielen Hundehaufen auf den Wiesen und Wegen noch relativ harmlos. Zwar unappetitlich und unhygienisch, sind sie doch immerhin nach dem nächsten kräftigen Landregen verschwunden.

Weitaus gefährlicher sind dagegen so manche Sachen, die sich nicht in Wohlgefallen auflösen, sondern über einen langen Zeitraum als Umweltmüll Menschen und Tiere gefährden. Die Rede ist hier von Glas, Draht und Kunststoff.

Folgendes ereignete sich vor zwei Wochen: Wir gingen mit vier Hunden einen Fußweg zwischen Straße und Waldrand entlang. Trux, ein junger Jagdhund, wollte hinter dem Futterdummy her, das sein Herrchen für ihn die Böschung hoch geworfen hatte. Er machte einen Sprung – und schrie auf. Beide Hinterpfoten bluteten heftig, denn Trux hatte in die Scherben einer Bierflasche getreten. Wir machten einen Notverband und brachten ihn zum nächsten Tierarzt. Zum Glück war nichts Schlimmeres passiert. Die schmerzhaften Schnitte wurden geklammert und verbunden und sind inzwischen fast verheilt.

Aber nicht nur unsere Privathunde, auch Jagdhunde sind bei ihrer Arbeit

zunehmend durch Müll, der überall im Gebüsch herumliegt, stark gefährdet. „Verletzungen durch Glas und Draht kommen immer häufiger vor.“ berichtet die Falknerin Astrid Brillen, Mtgl. im Hegering Marienberghausen.

Alter Stacheldraht und Glattdraht, vernachlässigte Schaf- und Wildzäune sind nicht nur für Menschen und Haustiere riskant, sie werden oft zu Todesfallen für Kaninchen, Rehe und andere Wildtiere. Das gleiche gilt auch für Silonetze, die nicht ordnungsgemäß entsorgt werden. Als Reiterin und Naturliebhaberin möchte ich aber auch besonders die Pferdehalter darauf aufmerksam machen, dass Elektrolitze keineswegs harmlos ist, besonders, wenn sie nicht mehr stramm gespannt ist. Das zeigt das Foto, das mir von der Verbandszeitschrift der VFD zur Verfügung gestellt wurde.



Wenn die Weidesaison vorbei ist, müssen wir als verantwortungsbewusste Pferdehalter die Zäune kontrollieren und gegebenenfalls abbauen. Das sind wir den Wildtieren, bei aller Liebe zu unseren Pferden und Hunden, einfach schuldig.

Staketenzaun

aus europäischem Kastanienholz
witterungsbeständig & robust



Naturwaren
biol. Baustoffe
Graen

www.graen.de

51580 Reichshof-Brüchermühle · Kölner Straße 2 · Telefon 02296-991104 · Fax -991106



Pferd - Hund - Katze

Entspannt in die Zukunft blicken

Für Ihren Liebling umfassenden Schutz.

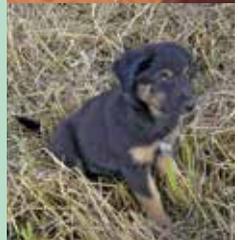
Ich biete Ihnen:

**Haftpflicht-, OP-Schutz- und
Krankenvollschutzversicherung**
zu einem fairen Preis!

Gerne bin ich Ihr kompetenter
Ansprechpartner vor Ort.

Siegfried Radecke

Versicherungsfachmann (BWW) / Versicherungsmakler



- Tel.: +49 (0) 2263 - 901 870
- Mobil: +49 (0) 177 - 890 1243
- Email: info@vv-radecke.de
- Web: www.vv-radecke.de

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

0202 - 94 68 99-0

www.wayoutwest.de



Online-Shop und Store

Geändertes Sortiment: Sättel und alles was dazugehört

Sattelanprobe bundesweit



Westen 12 • 42855 Remscheid • Tel.: 0202 / 94 68 99- 0 • Fax: 94 68 99-15



www.wayoutwest.de